

AUFTRITT

«Happy Easter Apéro» der Zuger Wirtschaftskammer

Frieden! Frieden! Frieden!

Siemens, Zug, 13. April

Nachdem der Neujahrsapéro wegen Corona ins Wasser gefallen war, zeigte sich die Zuger Wirtschaftskammer (ZWK) erfinderisch, taufte den Event kurzerhand in «Happy Easter Apéro» um und holte ihn im April nach. Gastgeber Siemens, zweitgrösster Arbeitgeber des Kantons, tischte nebst köstlichen Häppchen auch ein paar Infos zum Megathema Dekarbonisierung auf. Andreas Umbach, Präsident der ZWK, kam in seiner Begrüssung aber auch auf das Unvermeidliche zu sprechen: den Ukraine-Krieg. Nicht nur Nachhaltigkeit und ESG (Environment, Social, Governance) seien wichtig und dringlich, sondern neuerdings auch das Kürzel FFF: Es stehe für Frieden, Frieden, Frieden.

Markus Senn, Text und Fotos

Das Quote: „Wir sind ein deutscher Konzern, aber wir fühlen uns genauso als Schweizer Unternehmen.“ Matthias Rebellius



Andreas Umbach (l.), Chairman Landis+Gyr und Präsident Zuger Wirtschaftskammer (ZWK); Karin Kofler, ZWK; Matthias Rebellius, CEO Smart Infrastructure und Vorstandsmitglied Siemens.



Fabienne Meier, Knight Gianella; Verena Thomann, Female Business Seminars; Kathrin Cornelius, Swiss Leaders Zentralschweiz; Petra Streit, Todai GmbH (v.l.).



Karl Kobelt, Stadtpräsident Zug; Casha Frigo, Engel & Völkers Zug.



Esther Denzler, WWZ; Adrian Derungs, Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz.



Charlotte Riss, Tamara Hamdan und Sonia White, alle Siemens (v.l.).

Nestlé-Präsident Paul Bulcke bei der AmCham

Was? Wie? Warum?

ZunftHaus zur Meise, Zürich, 29. März

Vor der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer (AmCham) zeigte Nestlé-Präsident Paul Bulcke, wie Firmen die Ziele von ESG (Environmental, Social, Governance) und CSR (Corporate Social Responsibility) angesichts aggressiver Nonprofitorganisationen umsetzen müssen. Jede Firma muss einen Wertekern haben, der die Fragen «Was machen wir?», «Wie machen wir es?» und vor allem «Warum machen wir es?» beantwortet. Markus Senn, Text und Fotos

Das Quote: „Endlich wieder eine physische Veranstaltung, ohne Restriktionen: fantastisch!“ Martin Naville



Barbara Kux (l.), Multi-Verwaltungsrätin; Linda Walker, Walker von Graffenried Asset Management.



Christian Keller, IBM Schweiz; Bruno Wirz, IMD; Adrian Müller, HP Schweiz (v.l.).



Lutz Hegemann, Novartis; Frédéric Lalanne, CEO Sulzer; Iain Martin, I.J. Martin & Co (v.l.).



Hanspeter Rhyner (l.), CEO Zuger Kantonalbank; Silvia Thalmann-Gut, Regierungsrätin Kanton Zug, Silvano Monn, BusinessParkZug.



Thomas Rohner (l.), Credit Suisse; Peter Kammüller, CEO Bossard Schweiz.



Martin Neuhaus (l.), Zuger Kantonalbank; Andreas Klopp, General Manager Roche Diagnostics.



Martin Naville, CEO AmCham; Paul Bulcke, Chairman Nestlé; Silvio Napoli, Chairman und CEO Schindler (v.l.).



Moritz Leuenberger (l.), Alt-Bundesrat, übergibt den «Prix de Joie» an Adolf Ogi, Alt-Bundesrat.

20 Jahre Das Zelt

Frühlingsgefühle

Kasernenareal Zürich, 10. April

Man spürt sie förmlich, die Lust der Leute, sich nach den langen Corona-Zeiten mal wieder fein zu machen und auszugehen. Und der traditionelle Gala-Anlass war dafür natürlich eine gute Gelegenheit, umso mehr, als «Das Zelt» dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum feierte. Und so sah man an diesem schönen Sonntagmittag besonders viel Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Die Gäste durften miterleben, wie Alt-Bundesrat Adolf Ogi den «Prix der Joie» erhielt - aus den Händen von Ex-Kollege Moritz Leuenberger. **Markus Senn, Fotos**

Das Quote:

„Adolf Ogi ist ein Mensch, der Freude lebt und bereitet.“ Adrian Steiner



Natalie Rickli, Regierungsrätin Kanton Zürich; Frank Eisenhut.



Gerhard Schürmann (l.), Emil Frey Gruppe; Regula Schürmann; Dominique von Matt, Jung / von Matt.



Manuela Gorini; Filippo Leutenegger, Stadtrat Zürich; Urs Rohner, Ex-VRP Credit Suisse Group; Nadja Schildknecht, Mitgründerin Zurich Film Festival (v.l.).



Das Zelt: Gründer Adrian und Cathrine Steiner.